

Wien, am Donnerstag, den 20. März 1930.

.....

Neue Wiener Strassennamen. Im Gemeinderatsausschuss für allgemeine Verwaltungsangelegenheiten wurde am Mittwoch wieder eine Reihe von neuen Gassen benannt. So erhält eine Privatgasse in Hietzing nach dem Erfinder des Gasglühlichtes Auer-Welsbach ihren Namen. Die Erläuterungstafel wird lauten: "Dr. Carl Auer-Welsbach, 1858-1929. Physiker und Chemiker, Erfinder des Gasglühlichtes und der Osmiumglühlampe." Nächste der Weissenböckstrasse in Simmering zweigt eine zum Neugebäude führende Strasse ab, die bisher noch keinen Namen hatte. Sie wurde Neugebäudestrasse benannt. In der sogenannten Gesibasiedlung am Wienerberg in Favoriten sind im Laufe der Jahre einige neue Verkehrsflächen entstanden. Sie erhielten ihre Namen einheitlich nach den bedeutenden Führern der **Aufständischen in den Bauernkriegen**. So wurde der die Kirche der beschuhten Karmeliter umgebende Platz nach Stephan Fadinger, dem im Jahre 1626 verstorbenen Führer der Bauern im oberösterreichischen Bauernkrieg, Fadingerplatz benannt. Die in der Verlängerung der Hantzenbergerstrasse verlaufende Gasse erhielt nach dem im Jahre 1530 verstorbenen Führer der Bauern in der Tiroler Erhebung in den Jahren 1925 und 1926 den Namen Michael Gaissmayer-Gasse. Die Parallelgasse zur Gaissmayergasse wurde nach dem Führer im fränkischen Ritteraufstand der Jahre 1522 und 1523 Franz von Sickingen-Gasse benannt. Erasmus Weitmoser war der Führer der Salzburger Knappen im Aufstand des Jahres 1925. Nach ihm erhielt eine auf den Fadingerplatz führende Gasse ihren Namen. Nach Thomas Münzer, dem Wiedertäufer und geistigen Führer im grossen Bauernaufstand des 16. Jahrhunderts wurde die Parallelgasse zur Weitmosergasse benannt. Schliesslich erhielt der Strassenhof in der Gesibasiedlung den Namen Weigandhof. Weigand, churmainzischer Keller zu Miltenberg, war ebenfalls einer der geistigen Führer im grossen Bauernaufstand.

.....

Eine Bisamratte fällt Passanten an. In der Nacht vom Dienstag auf Mittwoch hielt sich eine Bisamratte in einer Tornische Ecke Krausegasse und Simmeringer Hauptstrasse auf und fiel vorübergehende Passanten an. Ein auf Parkstreife befindlicher Gemeindevwachmann, der davon in Kenntnis gesetzt wurde, versuchte zunächst die Bisamratte mit einem Stock zu erschlagen. Es griffen auch zwei Bundespolizisten mit ihren Knüppeln ein, worauf es dem Gemeindevwachmann gelang, mit einem Hieb auf den Kopf die Bisamratte zu erlegen. Das Tier war 45 Zentimeter lang.